

Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 10. September 1934

Nachlass Faulhaber 10015, S. 221

Stand: 04.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Montag, 10. September. 8.30 Uhr Firmung im Hause. Ich predige. Seine Stimme. Es muss eilig gehen, weil

10.00 Uhr in Sankt Anton Beisetzung von Pater Coelestin. Zuerst Seelen amt, gehalten von Pater Provinzial. Königliche Hoheiten Ludwig Ferdinand sind da, Ritter, (nicht Nuntius). Dann über die Straße heraus zur Gruft.

Provinzial der Carmeliter Bamberg, der Beschulten, [*Über der Zeile:* „Pater Clemens Maria Puchner,“] die nun Sankt Aegidien in Reichenhall übernehmen. Drei Patres, als Prior Exprovinzial. Ich freue mich, daß nun dort neue Seelsorgsstelle. Mit den beiden Pfarrern sich verständigen. Besonders Frühmesse für die Dienstmädchen und andere, auch Abend predigen, auch eine Spätmesse (in Sankt Nicolaus), Beichtgelegenheit für Beamte, Tägliche Kommunion fördern, aber nicht nur für die frommen Seelen.

Professor Hans Meyer, Würzburg - Im Reisekleid, übergibt seine Schrift „Die Wissenschaftslehre des Thomas von Aquin“. Er will noch weitere Bände folgen lassen. Ist im Jahrbuch der Görres gesellschaft stückweise erschienen. Spricht sehr begeistert von Thomas, die schwierige Lage der Professoren, denkt wohl einmal an München.

Die zwei Germaniker Josef Bliemel und Franz Meyer. Über die Reise nach Rom. Als Viaticum je 150 M. Von ihren Eltern. Nicht zu viel Gepäck und Bücher mitnehmen.

Dekan und geistlicher Rat Hörtensteiner, bisher in Wessobrunn (wo ich ihn besuchte, schöner Stuck), jetzt in Rosenheim. Über Beilhack.